



Folgen Sie uns auf  
[www.facebook.com/  
 Metzgerei-  
 personalverband](https://www.facebook.com/Metzgereipersonalverband)

Offizielles Organ des Metzgereipersonal-Verbandes der Schweiz  
 Organ officiel de l'Association Suisse du Personnel de la Boucherie  
 Organo ufficiale dell'Associazione Svizzera del Personale della Macelleria



Nun, nach Ende der Corona-Restriktionen, gibt es wieder physisch durchgeführte Messen für Fachleute (Anuga Food Tec 26.4. in Köln, IFFA 14.5. in Frankfurt) und für das Publikum (Bio Marché 17.6. in Zofingen). Bild: An der Schlaraffia vom 13. März in Weinfelden – Auftritt der Diemtiger Mühlemetzg.

## Inhalt

Editorial Albino Sterli .....	2
News .....	3
Coop auch 2021 auf Erfolgskurs .....	4
Tipp: 18. Schweizer Meisterschaft im Ausbeinen 2022 .....	5
MPV aktuell .....	8
Partie française .....	9
Parte italiana .....	14

## EDITORIAL

Geschätzte Mitglieder  
Geschätzte Leserinnen und Leser



Albino Sterli

Ich nehme sehr gerne wieder einmal meine Aufgabe wahr, das Editorial zum Jahresbericht 2021 zu schreiben. Dass dies in einem Moment der coronabedingten, alles umfassenden Unsicherheit geschieht, macht es für mich in diesem zweiten Pandemiejahr nicht leicht, im Gegenteil.

Voller Zuversicht hatten meine Kolleginnen und Kollegen von der Verbandsleitung Datum und Austragungsort der diesjährigen Generalversammlung festgelegt und publiziert in der festen Überzeugung, den jährlichen Austausch nach der langen, aufzwingenden Pause endlich persönlich zu erleben. Es sollte nicht sein – Mitte Januar mussten wir aufgrund der extremen Corona-Fallzahlen und der für uns alle unbekanntenen BAG-Vorschriften hinsichtlich des vorgesehenen Durchführungsmonates die Entscheidung fällen, die Generalversammlung durchzuführen oder nicht.

Wir machten es uns nicht leicht und hielten Rücksprache mit mehreren prominenten MPV-Mitgliedern. Sie trugen unsere Entscheidung mit, den Anlass zu streichen, ist doch das jährliche Treffen nicht nur, aber auch ein geselliger Anlass. Die BAG-Vorschriften hätten die langersehnte, für die Metzgerschaft typische Geselligkeit nicht zugelassen. Dies wiederum wollten wir unseren Mitgliedern nicht zumuten. Und so hoffen wir auf den Mai 2023, um euch alle persönlich an der 9. Generalversammlung willkommen zu heissen.

### Was geschah im Berichtsjahr aus Verbandssicht?

Auf 2021 traten die stark verbesserten, im GAV verankerten Arbeitsbedingungen in Kraft, so z. B. neue Minimallöhne je Lohnkategorie, mehr Ferien, mehr Dienstaltersgeschenke und weiteres mehr.

Es ging nicht lange – ab Frühling 2021 gingen an der Geschäftsstelle sehr viele diesbezügliche Anfragen von MPV-Mitgliedern, aber auch von Nichtmitgliedern ein, die um unsere tatkräftige Unterstützung baten. Wieder einmal zeigte sich, dass Papier geduldig ist. Erst in der Umsetzung der verhandelten Punkte ist ersichtlich, ob die Arbeitgebenden diese auch gewähren. Die Anzahl der Anfragen sendet ein deutliches Signal – wir sind in der schweizerischen

Fleischbranche bei weitem nicht so weit, dass die Vorgaben, die im GAV enthalten sind, auch von allen Arbeitgebenden umgesetzt werden. Erst wenn sich die betroffenen Arbeitnehmenden wehren, werden Löhne erhöht, endlich Dienstaltersgeschenke ausbezahlt, teilweise sogar erstmals im Berufsleben monatliche schriftliche Lohnabrechnungen eingefordert, die eigene Arbeitszeit erfasst und die Arbeitgebenden mit daraus resultierenden Über-, aber auch Minusstunden konfrontiert. Wie ist das möglich, dass dies geschehen kann? Hat es mit Überforderung der Arbeitgebenden zu tun? Wahrscheinlich muss man erwähnen, dass in den industriellen Betrieben der GAV besser angewendet wird als in den gewerblichen Betrieben. Trotzdem ist es nicht nachvollziehbar, dass viele unserer Mitglieder und ihre Arbeitskolleginnen und -kollegen dem tatenlos zusehen, aus Angst vor einem Arbeitsplatzverlust, aus falsch verstandener Loyalität gegenüber dem Arbeitgebenden oder auch aus Unwissen und leider auch aus Desinteresse.

Wir betrachten es als unsere Aufgabe, dieses fehlende Wissen zu vermitteln und die Fragestellenden darin zu bestärken, ihre Rechte im Einklang mit dem Gesetz einzufordern. Als Berufsverband können wir schlicht und einfach nicht verstehen, dass eine Branche wie die unsere, die seit unzähligen Jahren über Fachkräftemangel klagt, die jährlich bei weitem nicht so viele Lernende ausbildet, wie gefragt wären, sich darüber hinwegsetzt, dass die Rechte ihres wertvollsten Kapitals, sprich ihrer Arbeitnehmenden, teilweise mit Füßen getreten werden. Die Bagatellisierung der teilweise massiven GAV-Verletzungen seitens Arbeitgeber spornen uns an, uns noch vehementer dagegenzusetzen. Seid euch eures Wertes als Fachpersonen bewusst – die Branche braucht euch und ihr dürft und sollt eure Rechte einfordern, denn die Metzgerschaft besteht aus unermüdlich arbeitenden, loyalen Menschen, die es verdienen, mit Respekt behandelt zu werden.

Wie ihr meinen Zeilen entnehmen könnt ist unsere Geschäftsstelle vollends damit beschäftigt, Rechtsauskünfte zu erteilen und, wenn eine Mediation nicht möglich ist, die notwendigen rechtlichen Schritte einzuleiten, um eure Rechte einzufordern. Im zweiten Pandemiejahr hat sich die Situation noch mehr zugespitzt – hoffen wir, dass sie sich mit der Entschärfung der Corona-Lage ebenfalls entspannt.

Auf strategischer Ebene kann ich heute das Resultat aus unserer Klausurtagung mitteilen. Die detaillierte Analyse des Ist-Zustandes zeigt auf, dass vor allem folgende Tatsachen hervorstechen: Die zah-

lenmässige Abnahme der Sektionsmitglieder generell und der noch im Arbeitsprozess tätigen Mitglieder speziell erschwert die Neubesetzung von Vakanz in der Verbandsleitung. Die Besetzung der Vakanz ist eine ressourcenbindende und zeitaufwendige Arbeit, die nur mit persönlichem Netzwerk möglich ist. Die Gefahr besteht, dass unser Berufsverband durch Vakanz und fehlende Nachfolgerinnen und Nachfolger in der Verbandsleitung nicht mehr in der Lage ist, seiner Rolle als Sozialpartner in der schweizerischen Fleischbranche gerecht zu werden.

Trotz diesen Tatsachen ist sich die Verbandsleitung sicher, unseren Berufsverband in die Zukunft führen zu können, mehr noch – der MPV soll zu einer wichtigen Grösse anwachsen mit dem Ziel, Sozialpartner Nummer 1 in der Lebensmittelbranche zu werden. Dass dies nur in Bereichen der Lebensmittelbranche möglich sein wird, in welcher noch kein Gesamtarbeitsvertrag besteht, soll hiermit klar hervorgehoben werden.

Bestärkt werden wir in unserer Vision durch die folgenden Eckwerte:

- 1985 war seit Gründung des MPV ein Höhepunktjahr mit ausgewiesenen 6012 Mitgliedern;
- 2008 war der absolute Tiefpunkt in der Geschichte des MPV, wir konnten noch 2896 Mitglieder zählen;
- 2009 wurde eine neue und tiefgreifende Ära eingeläutet; die fortlaufende Gründung von Hausverbänden zunächst in der Fleischbranche, ab 2020 auch im Conveniencebereich führte zur sagenhaften Mitgliederzahl von 7678 Mitgliedern per Ende 2021.

Darauf aufbauend entstand die Vision: Wir wollen Sozialpartner Nummer 1 in der Lebensmittelbranche werden!

Diese Vision soll unser mittel- und langfristiges Wirken als Berufsverband begleiten, bestärken und immer präsent sein. Soll aus der Vision Realität werden, brauchen wir die dazu notwendigen Entscheidungsträger in der Verbandsleitung.

Mein Aufruf an euch, geschätzte Mitglieder: Als Sprachrohr eurer Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen, ausgestattet mit der notwendigen Neugierde und dem Willen, Neues dazulernen, auch schwierige Herausforderungen anzunehmen und aktiv zum Fortbestehen, zur Stärkung und zum Wachstum des MPV beizutragen, könnt ihr euch in die Verbands-tätigkeit einbringen. Gerne erwarten wir eure Kontaktaufnahme und freuen uns, offene Fragen zu beantworten und euch zu ermuntern, den Sprung in die Verbandsleitung zu wagen. Eines sei vorweg gesagt:

Der Dank eurer Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen und all unserer Mitglieder ist euch gewiss.

Ein anderes Thema ist und bleibt der Bekanntheitsgrad des MPV und seine Nähe zu den Mitgliedern. Fragt man einen beliebigen Arbeitgebenden: «Wer ist der Sozialpartner in der Fleischbranche und wer sind die Verantwortlichen?», kommt die Antwort umgehend und korrekt.

Fragt man hingegen einen beliebigen Arbeitnehmenden, der nicht Mitglied unseres Verbandes ist, werden die Antworten in etwa so ausfallen:

- «Was ist ein Sozialpartner?»
- «Haben wir denn einen Sozialpartner?»
- «MPV? Noch nie gehört.»

Das zeigt uns zwei Szenarien auf: Erstens, dass unsere Arbeit als Sozialpartner in der schweizerischen Fleischbranche bei den Arbeitgebern aus verschiedenen Gründen erkannt, teilweise sogar anerkannt wird. Unsere Tätigkeit innerhalb der Branche wird arbeitgeberseits aufmerksam beobachtet, kom-

mentiert, kritisiert, aber vor allem wahrgenommen, hat sich der MPV in den letzten 12 Jahren doch stetig vergrössert, stabilisiert und zu einem nicht zu vernachlässigenden Faktor entwickelt. Wir können stolz auf unsere Erfolge sein. Nur, was nützt uns dieser Erfolg, wenn wir, zugegebenermassen frustriert, die obigen Antworten zur Kenntnis nehmen müssen?

Szenario zwei drängt den MPV dazu, die zur Verfügung stehenden Instrumente zur Erhöhung unseres Bekanntheitsgrades bei den betreffenden Mitarbeitenden einzusetzen. Dafür ist sicher einerseits unser Verbandsorgan «mpv info» geeignet. Noch mehr sind es jedoch die sozialen Medien, die wir bisher sträflich vernachlässigt haben, auch und vor allem wegen fehlenden personellen Kapazitäten und Ressourcen. Hier zeigt sich nun, was jüngere Mitglieder in der Verbandsleitung bewirken. Vor allem ihnen ist es zu verdanken, dass der MPV ab 2022 in den sozialen Medien Fuss fassen wird. Wir sind gespannt, was daraus entstehen wird, ob der eingeschlagene Kurs korrigiert oder sogar ausgeweitet wird.

Aufgrund der uns bekannten Mitgliederstruktur können wir mit Bestimmtheit sagen, dass der gemeinsame Nenner unserer Mitglieder ihr Berufsstolz und ihre Arbeit in der schweizerischen Fleischbranche resp. in gewissen Conveniencefirmen ist. Die Politik steht nicht im Vordergrund, sondern die Zugehörigkeit zu einem Berufsverband, welcher mit Bestimmtheit, Weisheit, Weitsicht und Beharrlichkeit die Interessen der Betroffenen wahrnimmt und durchzusetzen vermag. Schaffen wir es, dass ein beliebiger Mitarbeitender antwortet: «Klar kenne ich den MPV!», dann haben wir eines unserer Ziele erreicht. Führt dann diese Bekanntheit zu einer Mitgliedschaft ist das Hauptziel erreicht.

Wie ihr seht, wartet viel Arbeit auf uns, damit Ihr weiterhin auf euren Verband zählen könnt. Zum Schluss danke ich euch allen für die Treue zum MPV und das in unsere Organisation gesetzte Vertrauen.

Albino Sterli,  
Präsident MPV

**mpv+info**  
aspb aspm

#### IMPRESSUM

mpv aspb aspm info ist das offizielle Organ des Metzgereipersonal-Verbandes der Schweiz

#### Herausgeber

Metzgereipersonal-Verband der Schweiz MPV

#### Geschäftsstelle

Metzgereipersonal-Verband der Schweiz MPV  
Berninastrasse 25, 8057 Zürich  
Tel. 044 311 64 06  
Fax 044 311 64 16  
mpv@mpv.ch  
www.mpv.ch  
Postkonto 80-177958

#### Redaktion

Dr. Guido Böhrer (GB)  
Fachjournalist BR, Dr. sc. techn.  
Regensdorferstrasse 20  
8104 Weiningen  
Tel. 044 242 85 20  
redaktion@delikatessenschweiz.ch

#### Herstellung und Versand

Brunner Medien AG  
Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens  
www.bag.ch

#### Erscheinungsweise

vier Ausgaben pro Jahr

## In eigener Sache

### Adieu ... und willkommen

Herr Tarek Arraki hat unsere Organisation Ende Januar 2022 verlassen. Während seiner fünfjährigen Tätigkeit als Assistent der Geschäftsführung hat er ein berufsbegleitendes Studium absolviert und erfolgreich abgeschlossen.

Wir danken Tarek Arraki für die sehr angenehme Zusammenarbeit, für seine immerwährende Unterstützung und für sein Engagement. Wir wünschen ihm nur das Beste für seine berufliche und private Zukunft.



Tania Husistein.

Es freut uns, Ihnen unsere neue Assistentin vorzustellen. Tania Husistein ist seit dem 3. Januar dieses Jahres auf der Geschäftsstelle an der Berninastrasse 25 in Zürich tätig.

Ihr beruflicher Rucksack ist gefüllt mit jahrelanger Erfahrung im Dienstleistungssektor und ausgeprägtem Interesse für Arbeitsrecht. Sie hat sich

zwischenzeitlich sehr gut in ihrem vielfältigen Kompetenzbereich eingelebt und beweist tagtäglich, ganz im Interesse unserer Mitglieder und unseres Verbandes tätig zu sein.

## News

### Noch keine Normalisierung des Fleischkonsums

Mit höherer Produktion und höheren Importen konnte die Nachfrage nach Fleisch der im Land gebliebenen Bevölkerung gedeckt werden. Die Corona-Pandemie bewirkte auch 2021 eine Verschiebung zwischen den Absatzkanälen. Pro Kopf gab es jedoch nur eine geringe Veränderung des Verbrauchs. Die Konsumgewohnheiten normalisierten sich im Vergleich zum Jahr 2019, vor der Corona-Pandemie, noch nicht. Der Fleischabsatz im Detailhandel sank zwar 2021 im Vergleich zum Vorjahr wieder um 2% (Total: 238 918 Tonnen Verkaufsgewicht), liegt aber noch immer deutlich über dem Schnitt von 2019 (Total: 215 282 Tonnen Verkaufsgewicht). Dies kann damit erklärt werden, dass auch das Jahr 2021 von den Massnahmen zur Eindämmung von Covid-19 geprägt war: sowohl am Anfang als auch zum Ende des Jahres. Obwohl der Besuch im Restaurant über weite Teile des Jahres

erschwert wurde, erhöhte sich der Verbrauch in der Gastronomie gegenüber dem Vorjahr wieder merklich.

Die Zahlen des Fleischmarkts sind weiterhin positiv: Ein praktisch konstanter Pro-Kopf-Verbrauch bei einer leicht wachsenden Bevölkerung geht einher mit einem konstanten Inlandanteil von 80,9%. Der Verbrauch über alle Fleischarten zeigt einmal mehr einen steigenden Verbrauch beim Geflügelfleisch (+4,4%). Den grössten Rückgang verzeichneten Pferde- und Kalbfleisch. Die Inlandproduktion nahm gesamthaft um 1,9% zu. Auch die Importe stiegen: Es wurden 4,1% oder 3917 Tonnen mehr importiert als im Vorjahr.

Gemäss Nielsen sind die Auslandeinkäufe der Privathaushalte deutlich geringer als vor der Pandemie. Die Konsumentinnen und Konsumenten kauften 2021 allgemein weniger im Ausland ein als 2019. Bei allen Fleischarten ausser bei Kalb- und Lammfleisch waren die Anteile der Auslandseinkäufe nochmals niedriger als im Jahr 2020, wo die Anteile bei gewissen Fleischarten sogar über die Hälfte zurückgingen. Die hohe Wertschätzung für heimisch produziertes Fleisch zeigte sich auch in einer 2021 von «Schweizer Fleisch» durchgeführten Grundlagenstudie: Für Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten ist die Herkunft das wichtigste Kriterium. Tierwohl und Tierhaltung ist dabei jenes Thema, das die Konsumentinnen und Konsumenten am meisten beschäftigt. (Proviande)

## TIPP

### 18. Schweizer Meisterschaft im Ausbeinen 2022 in der Ilfishalle in Langnau

**Nach den coronabedingten Absagen freut sich der Vorstand des Vereins Freunde der Metzgerschaft, Sie zur 18. Schweizer Meisterschaft im Ausbeinen einzuladen. Sie findet am Samstag, 3. September 2022 in der Ilfishalle in Langnau i. E. statt.**

Auch für erfahrene Metzgermeister ist das Ausbeinen, also das gekonnte Ablösen des Fleisches vom Knochen, der anspruchsvollste Teil der Zerlegung eines geschlachteten Tieres in essbare Stücke. Daher ist es Jahr für Jahr eine professionelle Herausforderung an die Besten der Branche, ihr Können im Ausbeinen von Schweineschultern unter den strengen Augen einer Wettbewerbsjury unter Beweis zu stellen.

Veranstalter dieses traditionellen Wettbewerbs ist der Verein Freunde der Metzgerschaft, der sich seit seiner Gründung im Jahr 2004 der Pflege des Metzgerhandwerks und der Förderung des Nachwuchses

## FIRMENMITTEILUNG

### Coop auch 2021 auf Erfolgskurs

Coop erwirtschaftete 2021 einen Gesamtumsatz von CHF 31,9 Milliarden. Der Gewinn betrug CHF 559 Millionen, was einer Zunahme von CHF 21 Millionen entspricht. Damit weist Coop erneut einen soliden Gewinn aus. Das Eigenkapital belief sich auf 51,3% der Bilanzsumme. Coop steht somit weiterhin auf einem sehr stabilen finanziellen Fundament. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stieg um 4601. Per Ende 2021 beschäftigte Coop insgesamt 95 420 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der gesamte Nettoerlös stieg im Detailhandel um CHF 506 Millionen auf CHF 19,6 Milliarden. Der Nettoerlös der Coop-Supermärkte inklusive Coop.ch betrug CHF 12,1 Milliarden und ist damit leicht tiefer als im Rekordvorjahr. Unter Berücksichtigung der Minussteuern lag der Umsatz der Supermärkte auf Vorjahresniveau. Coop hat die Preise von über 1500 Produkten gesenkt und über die Preissenkungen rund CHF 130 Millionen an ihre Kundinnen und Kunden weitergegeben.

Der Nettoerlös des Geschäftsbereichs Grosshandel/Produktion stieg um 8,5% und belief sich auf CHF 13,7 Milliarden. Das bedeutet ein Wachstum von CHF 1,1 Milliarden.



Der Online-Supermarkt Coop.ch legte um 14,6% zu.

Transgourmet erwirtschaftete einen Nettoerlös von CHF 9,1 Milliarden, was einer Steigerung von 12,2% entspricht. Trotz neuerlicher pandemiebedingter Schliessungen in der europäischen Gastronomie konnte sich die Grosshändlerin gut erholen.

Der Nettoerlös der Produktionsbetriebe wuchs um CHF 99 Millionen und betrug rund CHF 5 Milliarden. Das Online-Geschäft von Coop erreichte einen Umsatz von rund CHF 3 Milliarden und stieg um CHF 353 Millionen. Dabei legte der Online-Supermarkt Coop.ch mit über 18 000 Produkten um 14,6% zu.

Der Nachhaltigkeitsumsatz wuchs 2021 insgesamt um rund CHF 409 Millionen auf CHF 5,9 Milliarden. Das Wachstum beläuft sich auf 7,5%. Damit ist Coop in der Schweiz weiterhin die klare Nummer 1 im Bereich Nachhaltigkeit. Der Umsatz mit Bio-Produkten stieg mit CHF 110 Millionen auf hohem Niveau erneut an und erreichte CHF 2,1 Milliarden. Als Pionierin baut Coop ihre Leader-Position im Bereich Nachhaltigkeit weiter aus. Coop präsentiert eine neue, umfassende Nachhaltigkeitsstrategie, um auch in Zukunft ihre Verantwortung im Rahmen der drei Säulen «Nachhaltige Sortimente», «Umwelt- und Klimaschutz» sowie «Mitarbeitende und gesellschaftliches Engagement» wahrzunehmen. (Coop)

widmet. Die Schweizer Meisterschaft im Ausbeinen ist eine zwanglose Plattform, wo sich Vertreter der Fleischbranche, Unternehmer, Politiker, Verbände, Organisationen, Mitarbeitende, Medien, Kunden und Freunde treffen.

Austragungsort ist auch dieses Jahr die Ilfishalle in Langnau im Emmental. Die Wettkämpfe können direkt im Stadion und dank der modernen Audiovisionstechnik auch als Live-Übertragung im Festbereich hautnah mitverfolgt werden.

Teilnahmeberechtigt sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche in einem fleischverarbeitenden Betrieb in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein beschäftigt und in einer der fünf Kategorien angemeldet sind. Weitere Teilnahmebedingungen sind im Reglement zu finden. Die Arbeiten werden durch die 40 Jurymitglieder nach den Kriterien Zeitaufwand und Sauberkeit beurteilt.

#### Tagesprogramm

08.30 bis ca. 11.00 Uhr:

Qualifikation der Finalteilnehmer

Ab 13.00 Uhr:

Achtelfinal, Viertelfinal, Halbfinal und Final.

Die Rangverkündigung findet um zirka 17.00 Uhr im Tigersaal statt.

Zusätzlich zu den über 200 Wettkämpferinnen und Wettkämpfern erwarten wir zirka 500 Besucherinnen und Besucher. Der Eintritt ist gratis.

Eine Anmeldung ist bis zum 31. Mai 2022 möglich – am einfachsten per E-Mail an [info@verein-fdm.ch](mailto:info@verein-fdm.ch). Aktuelle Informationen entnehmen Sie auf der Internetseite des Vereins Freunde der Metzgerschaft: [www.verein-fdm.ch](http://www.verein-fdm.ch).

Mit einem währschaften Metzgergruss  
Verein Freunde der Metzgerschaft



# Anmeldung

## 18. Schweizer Meisterschaft im Ausbeinen

<b>Ort</b>	Ilfishalle, Langnau i.E.
<b>Datum</b>	Samstag, 3. September 2022
<b>Preise</b>	1. Rang Fr. 1200.-   2. Rang Fr. 800.-   3. Rang Fr. 600.- 4.-8. Rang je Fr. 100.-   9.-16. Rang Fr. 50.- in bar
<b>Kategorien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernende</li> <li>• Metzger</li> <li>• Akkord</li> <li>• Bürometzger (arbeitet nicht mit dem Messer, Admin- oder Bürotätigkeit)</li> <li>• Senioren (ab Jahrgang 1967)</li> </ul>
<b>Tagesprogramm</b>	8.30 Uhr Start Qualifikationsrunde 12.00 Uhr Mittagspause 13.30 Uhr Start Finalrunde der besten 16 16.30 Uhr Ende Wettkampf 18. Schweizer Meisterschaft im Ausbeinen 17.00 Uhr Rangverkündigung
<b>Anmeldung</b>	Verein Freunde der Metzgerschaft mediaZeit GmbH   Felsenstrasse 6   8570 Weinfelden info@verein-fdm.ch   <a href="http://www.verein-fdm.ch/teilnehmerinnen">www.verein-fdm.ch/teilnehmerinnen</a>
<b>Organisator</b>	Verein Freunde der Metzgerschaft - <a href="http://www.verein-fdm.ch">www.verein-fdm.ch</a>
<b>Patronat</b>	Metzgereipersonal-Verband der Schweiz Proviande Schweizer Fleisch-Fachverband
<b>Medienpartner</b>	Fleisch und Feinkost foodaktuell

Hauptsponsor



Ä Portion Tradition.

**Anmeldeschluss  
31. Mai 2022!**

V. 220317 | Änderungen vorbehalten | Angaben ohne Gewähr | © mediaZeit GmbH | www.mediazeit.ch

### Anmeldung zur 18. Schweizer Meisterschaft im Ausbeinen 2022

Ich nehme gerne teil. Bitte bestätigen Sie mir meine Teilnahme an der 18. Schweizer Meisterschaft im Ausbeinen. Ich bestätige mit der Einzahlung der Einschreibgebühr, mich dem Wettbewerbsreglement zu unterstellen.

#### Kategorie (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Lernende (f/m) 1.-3. Lehrjahr (Die Einschreibgebühr für die Lernenden entfällt.)
- Metzger
- Akkord
- Bürometzger
- Senioren (ab Jg. 1967)

Ja, ich überweise die Einschreibgebühr von Fr. 30.- bis am 31. Mai 2022

Raiffeisenbank Möhlin | Bachstrasse 4 | CH - 4313 Möhlin

IBAN CH84 8070 6000 0594 9379 2 | Konto-Nr. 594937.92 | Bankenclearing 80706 | Postkonto 40-10169-3

Begünstigter: Verein Freunde der Metzgerschaft | Zürich

Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben! Die Einschreibgebühr wird nicht zurückerstattet.

#### Firmenwertung

**Neu mit Firmenwertung!**

Ein Team einer Firma besteht aus // 1 x Metzger oder Akkord // 1 x Lernender // 1 x Bürometzger // 1 x Senior // der gleichen Firma. Die Summe der Einzelresultate (Qualifikation) zählen. Es dürfen keine Teammitglieder ausgetauscht werden, die Anmeldung gilt. Ausnahme bei einer Absenz, hier kann bei der Anmeldung am Welcomedesk eine Nachmeldung erfolgen. Preise: 1. Rang Fr. 1200.- | 2. Rang Fr. 800.- | 3. Rang Fr. 600.-

Ich nehme an der Firmenwertung teil. Teamname

Bestätigung des Arbeitgebers Unterschrift

Bitte Privatadresse eintragen. Firma

Name Vorname

Strasse/Nr. PLZ/Ort

E-Mail Telefon

Jahrgang Unterschrift





# Jahresbericht 2021

## AHV- und Pensionskasse Metzger

Das Geschäftsjahr 2021 stand im Zeichen des Versuchs, die Ausnahmesituation rund um Corona zu normalisieren. Nachdem wir im Vorjahr viel improvisieren mussten, profitierten wir im 2021 von den gemachten Erfahrungen. Homeoffice, die Durchführung von Sitzungen per Videokonferenz und die vollständige Digitalisierung von Arbeitsabläufen wurden zum «Courant normal».

### Durchführung der Corona-Erwerbsausfallentschädigung

Die Corona-Erwerbsersatzentschädigung federt die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie für Unternehmen und Arbeitnehmende ab. Selbständigerwerbende, Personen in arbeitgeberähnlicher Stellung und Arbeitnehmende haben Anspruch auf die Entschädigung, wenn sie wegen direkter Folgen der Pandemiebekämpfung nicht arbeiten können. So ist beispielsweise die Lohnfortzahlung bei angeordneter Quarantäne abgesichert. Die Durchführung dieser neuen Sozialversicherung beschäftigt uns seit Frühjahr 2020 sehr intensiv. Wir haben unser Team für die Bewältigung der zahlreichen Gesuche laufend mit temporären Arbeitskräften verstärkt.



### Reform AHV 21

Das Parlament hat die Reform AHV 21 angenommen. Das Ziel der Reform ist es, das finanzielle Gleichgewicht der 1. Säule zu sichern und das Leistungsniveau in der AHV zu erhalten. Gegen den Gesetzesentwurf wurde das Referendum ergriffen. Die Reform sieht die Vereinheitlichung des Rentenalters für Frauen und Männer auf 65 Jahre in der AHV und in der beruflichen Vorsorge vor. Das Referenzalter der Frauen wird

etappenweise von 64 auf 65 Jahre angehoben. Für Frauen in der Übergangsgeneration (9 Jahrgänge) sind Ausgleichsmassnahmen vorgesehen. Der Rentenbezug wird flexibilisiert und es werden Anreize für die Weiterführung der Erwerbstätigkeit ab Alter 65 geschaffen. Zudem soll die Mehrwertsteuer zeitlich unbegrenzt um 0,4 Prozentpunkte erhöht werden. Alle Massnahmen sind miteinander verknüpft, d. h. die Mehrwertsteuererhöhung kann nur in Kraft treten, wenn auch die anderen Massnahmen angenommen werden, und umgekehrt.

### Pensionskasse: gute Anlagerendite im 2021

Trotz den vorhandenen Unsicherheiten auf den Finanzmärkten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und globalen Lieferproblemen, konnte die Pensionskasse 2021 eine gute Rendite erwirtschaften.

**«Die Pensionskasse sorgt für attraktive und fair finanzierte Leistungen.»**

*A. Brunner, Leiter Pensionskasse*

Das Jahr 2021 war für die Pensionskasse geprägt von grösseren organisatorischen Veränderungen. Der Umfang der Rückversicherung beim Lebensversichererpool wurde reduziert. Die Pensionskasse legt einen Teil der Vorsorgeguthaben selber an mit dem Ziel, eine grössere Rendite zu erwirtschaften. Diese dient einerseits dazu, den Versicherten eine Besserverzinsung zu gewähren und andererseits, den hohen gesetzlichen Umwandlungssatz zu finanzieren. Selbstverständlich hat die Pensionskasse zur Absicherung von allfälligen Buchverlusten die erforderlichen Wertschwankungsreserven gebildet. Gleichzeitig hat sie die technischen Rückstellungen verstärkt. Sie ist dazu dank der soliden finanziellen Lage und der vorhandenen freien Mittel problemlos in der Lage.

Kennzahlen 2021

## AHV-Kasse Metzger

CHF **83,5 Mio.**  
AHV/IV/EO-Beiträge

CHF **128,3 Mio.**  
AHV/IV/EO-Leistungen

CHF **2,6 Mio.**  
davon Corona-Erwerbsersatz



**1'166**

Angeschlossene Betriebe

**5'501**

Rentenbezüger:innen

**18'193**

Aktive Versicherte

### Kassenvorstand

Präsidium: Rolf Büttiker  
Vize-Präsidium: Olivier Jobin

### Geschäftsleitung

Leiter der Ausgleichskasse: Markus Aeschbacher

Kennzahlen 2021

## Pensionskasse Metzger

**121.6%**  
Deckungsgrad per 31.12.

ca. CHF **833 Mio.**  
Vorsorgekapitalien

**2.00%**  
Verzinsung 2021

**932**

Angeschlossene Betriebe

**2'166**

Rentenbezüger:innen

**10'450**

Aktive Versicherte

### Versicherungskommission

Präsidium: Rolf Büttiker  
Vize-Präsidium: Giusy Meschi

### Geschäftsführung

Leiter der Pensionskasse: Adrian Brunner

## Häufige Fragen unserer Versicherten Rentenalter 65 für Frauen



### Wann tritt die Reform in Kraft?

Das Parlament hat die Reform AHV 21 mit der Anhebung des Referenzalters für Frauen von 64 auf 65 Jahre angenommen. Ein Bündnis aus Gewerkschaften, linken Parteien und Frauenverbänden hat jedoch das Referendum ergriffen. Die Volksabstimmung findet voraussichtlich noch im 2022 statt. Ein Inkrafttreten auf 2023 wäre aufgrund der grossen Umsetzungsarbeiten nicht opportun. Wir rechnen damit, dass die Gesetzesänderung 2024 in Kraft tritt.

### Wie erfolgt die Einführung?

Das Referenzalter der Frauen wird etappenweise - drei Monate pro Jahr - von 64 auf 65 Jahren erhöht. Für eine Übergangsgeneration von 9 Jahrgängen wird die Erhöhung des Referenzalters mit Ausgleichsmassnahmen begleitet. Sobald detaillierte Informationen ausgearbeitet sind, werden wir diese auf unserer Website publizieren.

Mit uns. Ein Leben lang.

## Spende für die Ukraine-Krise

Die Verbandsleitung hat einer Spende von Fr. 10 000.– für Hilfe an Ukraine-Flüchtlinge zugestimmt. Wir erachten es als wichtig und richtig, unseren Beitrag zur Linderung dieser Not zu leisten.

Albino Sterli, MPV-Präsident

## Don pour la crise ukrainienne

Le Comité directeur a décidé de faire un don de Fr. 10 000.– pour aider les réfugiés ukrainiens. Nous considérons qu'il est important d'apporter notre contribution pour soulager la détresse de ces personnes.

Albino Sterli, Président de l'ASPB

## IN MEMORIAM

### Marius Stoppa

10. Dezember 1945 bis 27. Februar 2022

Zutiefst bestürzt haben wir leider erfahren, dass Marius Stoppa gestorben ist.

Er trat 1964 in den MPV ein und kümmerte sich lange Jahre, bis zuletzt, um die Geschicke der MPV-Sektion Brugg.

Marius war ein liebenswürdiger, offener und geselliger Mensch. Immer bereit, seinen Mitmenschen unterstützend zur Seite zu stehen, konnte man sich stets auf ihn verlassen.

Wir verlieren einen sehr geschätzten Menschen und möchten auf diesem Weg seiner Familie unser tiefstes Mitgefühl aussprechen.

Danke für Deine jahrelange Treue, lieber Marius!

MPV Metzgereipersonal-Verband der Schweiz  
MPV-Sektion Brugg

## Wir treffen uns

**Bern:** • Monatsversammlungen 2022 keine Angaben.

**Brugg:** • Monatsversammlungen 2022 keine Angaben.

**Chur:** • Monatsversammlungen 2022 keine Angaben.

**Interlaken:** • Monatsversammlungen 2022 keine Angaben.

**Langenthal:** • Monatsversammlungen 2022 keine Angaben.

**Langnau:** • Monatsversammlungen 2022 keine Angaben.

**Lenzburg:** • Monatsversammlungen 2022 keine Angaben.

**Oberwymmental:** • Monatsversammlungen 2022 keine Angaben.

**Olten:** • Monatsversammlungen 2022 keine Angaben.

**Solothurn:** • Monatsversammlungen 2022 keine Angaben.

**Uri:** • Monatsversammlungen 2022 keine Angaben.

**Zofingen:** • Monatsversammlungen 2022 keine Angaben.

**Basel Regio:** • Siehe Kästchen:

### Sektion Basel Regio

#### Ausflug und gemeinsames Mittagessen

Sonntag, 1. Mai 2022, 12.00 Uhr,  
Restaurant Reblauben, Lampenberg  
Anmeldung bis 24. April 2022 bei roth@eblcom.ch oder  
078 961 63 95 (Martin Roth).

**St. Gallen:** • Siehe Kästchen:

### Sektion St. Gallen

#### Weiterbildung – Cervelatsalat: alles Cervelat oder was?

Samstag, 7. Mai 2022, Restaurant Neueck, St. Fiden  
Zeit wird von Beat Ungricht noch mitgeteilt.  
Weiterbildungen sind für Mitglieder und Nichtmitglieder zugänglich.

### Sektion St. Gallen

#### Morgenbrunch, danach Weiterbildung, noch offen

Samstag, 25. Juni 2022, Restaurant Neueck, St. Fiden  
Zeit und Thema werden von Beat Ungricht noch mitgeteilt.

**St. Galler Oberland:** • Siehe Kästchen

### Sektion St. Galler Oberland

#### Monatsversammlung

Dienstag, 3. Mai 2022, 19.00 Uhr,  
Restaurant Gemsli, Mels

### Sektion St. Galler Oberland

#### Monatsversammlung

Dienstag, 7. Juni 2022, 20.00 Uhr,  
Restaurant Gemsli, Mels

### Sektion St. Galler Oberland

#### Monatsversammlung

Dienstag, 5. Juli 2022, 20.00 Uhr,  
Restaurant Gemsli, Mels

### Sektion St. Galler Oberland

#### Ferien

1. August bis 31. August 2022

**Winterthur:** • Siehe Kästchen:

### Sektion Winterthur

#### Monatsversammlung

Dienstag, 7. Juni 2022, 20.00 Uhr,  
Restaurant Rössli, Winterthur-Seen

### Sektion Winterthur

#### Abendspaziergang

Dienstag, 5. Juli 2022, ab 19.30 Uhr,  
Treffpunkt: bei Max Kaspar,  
Brunnenwiesstrasse 2, 8542 Wiesendangen

### Sektion Winterthur

#### Ausflug (Dreiseinfahrt) nach Murten

Mittwoch, 24. August 2022,  
Besammlung: 07.15 HB Winterthur. Abfahrt 07.33!  
Anmeldung bis 7. Juni 2022 bei marco.domedì@hispeed.ch  
oder 079 576 29 26 (Marco Domedi).

**Zug:** • Siehe Kästchen:

### Sektion Zug

#### Generalversammlung

Dienstag, 5. April 2022, 20.00 Uhr,  
Restaurant Bären, Baar

### Sektion Zug

#### Kegeln

Dienstag, 3. Mai 2022, 20.00 Uhr,  
Restaurant Breitfeld, Rotkreuz

### Sektion Zug

#### Monatsversammlung

Dienstag, 7. Juni 2022, 20.00 Uhr,  
Restaurant Bären, Baar

### Sektion Zug

#### Grillkurs – Tipps von Leo zum besseren Grillieren

Samstag, 2. Juli 2022, 18.00 Uhr,  
Matten 24, Hünenberg  
Anmeldung bis 25. Juni 2022 bei urs.syfrig@datazug.ch  
oder 078 669 74 44 (Urs Syfrig).  
Weiterbildungen sind für Mitglieder und Nichtmitglieder zugänglich.

### Sektion Zug

#### Gemütlicher Sommerabend

Dienstag, 2. August 2022, Zeit noch offen,  
Ort noch unbestimmt  
Zeit und Ort werden von Urs Syfrig noch mitgeteilt.



## EDITORIAL

Chers membres,  
Chères lectrices, chers lecteurs,



Albino Sterli

Une fois encore c'est avec plaisir que je me charge de rédiger l'éditorial, cette fois pour le Rapport annuel 2021. Le fait que cela survienne à un moment marqué par l'insécurité toujours due au Covid-19 ne me rend pas la tâche facile en cette deuxième année de pandémie, bien au contraire.

C'est en pleine confiance que mes collègues du Comité directeur avaient fixé et annoncé la date et le lieu de l'Assemblée générale de cette année, convaincus qu'ils étaient que les échanges annuels pourraient enfin se vivre en personne après la longue pause qui nous avait été imposée. Ce ne fut pas le cas! Mi-janvier, en raison du nombre extrême des cas de Covid et du fait que nous ne connaissions pas les prescriptions de l'OFSP qui seraient en vigueur pour le mois prévu pour la rencontre, nous avons dû décider si nous devions réaliser ou non l'Assemblée générale en présence.

Cela a été tout sauf facile et nous avons consulté de nombreux membres importants de l'ASPB qui ont finalement soutenu notre décision de supprimer la rencontre vu que ce rendez-vous annuel est non seulement, mais aussi, une occasion de retrouvailles amicales. En effet les prescriptions de l'OFSP n'auraient pas permis la convivialité typique des compagnons bouchers que nous attendions depuis longtemps. Et finalement nous ne voulions pas imposer une rencontre en ces termes à nos membres.

Nous espérons donc maintenant que nous pourrons vous accueillir tous en personne en mai 2023 pour notre 9<sup>e</sup> Assemblée générale.

Mais que s'est-il passé pendant l'année en considération dans l'optique de l'Association?

En 2021, avec la nouvelle CCT, les conditions de travail considérablement améliorées sont entrées en vigueur, comme p. ex. les salaires minimaux par catégorie salariale, plus de vacances, plus de cadeaux d'ancienneté, et d'autres encore.

Et il n'a pas fallu longtemps – dès le printemps 2021 le Secrétariat a reçu de très nombreuses demandes à ce sujet de membres de l'ASPB, mais aussi de non-membres, qui nous demandaient notre soutien énergique. Une fois encore il s'est avéré que le papier est patient. Ce n'est que lors de la mise en pratique des points négociés que l'on voit si les employeurs les respectent aussi. Le nombre des demandes donne un signal clair – dans la branche carnée suisse nous n'en sommes encore de loin pas au point où les exigences contenues dans la CCT sont correctement mises en pratique par tous les employeurs. Ce n'est que quand les travailleurs concernés se défendent que les salaires sont relevés, les cadeaux d'ancienneté enfin versés – parfois même pour la première fois dans toute une vie professionnelle –, que les décomptes de salaire mensuels écrits sont revendiqués, que son propre temps de travail est relevé et que son propre employeur est confronté avec les heures supplémentaires qui en résultent, ou parfois aussi des heures négatives.

Comment cela est-il possible? Faut-il le mettre sur le compte du surmenage des employeurs? Pour dire vrai il faut tout de même mentionner que la CCT est mieux appliquée dans les entreprises industrielles que dans les entreprises artisanales. Et malgré tout il n'est pas compréhensible que nombre de nos membres et leurs collègues laissent faire sans réagir, par peur de perdre leur place de travail, pour des raisons de loyauté mal comprise envers l'employeur, ou encore par manque de connaissances, mais malheureusement aussi par manque d'intérêt.

Nous considérons qu'il est de notre devoir de nous attaquer à ce manque de connaissances et de soutenir ceux qui nous posent des questions pour qu'ils exigent leurs droits en accord avec la loi. En notre qualité d'association professionnelle nous ne pouvons tout simplement pas comprendre qu'un secteur comme le nôtre, qui se plaint depuis de nombreuses années du manque de personnel qualifié, qui ne forme chaque année de loin pas autant d'apprentis que nécessaire, en vienne ainsi à ignorer que les droits de son capital le plus précieux, ses travailleurs, soient ainsi trop souvent foulés au pied. Prendre ainsi à la légère les infractions parfois massives à la CCT commises par les employeurs nous encourage à résister avec encore plus d'énergie.

Soyez pleinement conscients de votre valeur en tant que spécialistes – la branche a besoin de vous et vous pouvez et devez exiger le respect de vos droits

car la boucherie-charcuterie est aussi composée de personnes infatigables au travail et loyales qui méritent d'être traitées avec respect.

Comme vous pouvez le déduire de ces lignes, notre Secrétariat est entièrement occupé à fournir des informations juridiques et, lorsqu'une médiation n'est pas possible, à mettre en place les mesures légales nécessaires pour exiger le respect de vos droits. Pendant la deuxième année de pandémie la situation s'est encore aggravée – espérons que l'atténuation de la situation du Covid permettra aussi une détente de cette situation.

Sur le plan de la stratégie je peux vous donner aujourd'hui le résultat de notre séminaire. L'analyse détaillée de la situation du moment montre qu'il faut principalement mettre en avant les points suivants: La baisse du nombre de membres dans les sections en général et des membres encore actifs dans le processus du travail rend particulièrement difficiles les remplacements au sein du Comité directeur.

Parvenir à occuper les postes vacants est un travail exigeant en temps, et lié aux ressources disponibles, qui ne peut être réalisé qu'avec un réseau personnel.

On court le risque que, en raison des postes vacants et du manque de successeuses et successeurs au Comité directeur, notre association professionnelle ne soit plus en mesure de jouer pleinement son rôle comme partenaire social dans le secteur suisse de la viande.

Bien que conscient de ces faits, le Comité directeur est sûr de pouvoir continuer à mener notre association professionnelle à l'avenir, et plus encore – l'ASPB doit acquérir une taille suffisamment importante pour devenir le partenaire social numéro 1 du secteur alimentaire. Il faut souligner ici clairement que cela ne sera possible que dans des secteurs de la branche de l'alimentaire dans lesquels il n'existe pas encore de convention collective de travail.

Nous voulons renforcer notre vision avec les valeurs essentielles suivantes:

- En 1985 l'ASPB avait atteint un point maximum depuis sa création avec 6012 membres inscrits;
- en 2008 nous avons atteint le plus bas niveau dans l'histoire de l'ASPB qui ne comptait plus que 2896 membres;

- l'année 2009 a marqué le lancement d'une nouvelle ère marquante; la création régulière d'associations d'employés, dans un premier temps dans le secteur de la viande et, dès 2020, dans celui du service traiteur ou Convenience également, nous a conduits au nombre fabuleux de 7678 membres à la fin de 2021.

C'est sur ces résultats qu'est venue l'idée: nous voulons être le partenaire social numéro 1 dans le secteur de l'alimentaire.

Cette vision doit accompagner et renforcer notre action à moyen et long terme en tant qu'association professionnelle et rester toujours présente à nos yeux. Si cette vision devait devenir réalité, nous aurons besoin de disposer des décideurs nécessaires au sein du Comité directeur.

Mon appel à vous, chers membres, comme porte-paroles de vos collègues de travail, équipés de la curiosité nécessaire et de la volonté d'apprendre toujours de nouvelles choses, et aussi d'accepter des défis difficiles et de contribuer activement au maintien, au renforcement et à la croissance de l'ASPB: engagez-vous pour les activités de l'association. C'est avec plaisir que nous attendons votre prise de contact et nous nous réjouissons de pouvoir répondre aux questions qui vous préoccupent et de vous encourager à oser faire le pas dans la direction de l'association. Une chose doit être dite au préalable: la gratitude de vos collègues et de tous nos membres vous est assurée.

Un autre sujet est et reste le nombre (faible) de travailleurs qui connaissent l'ASPB et sa proximité avec ses membres.

Si l'on demande à n'importe quel employeur: «Qui est le partenaire social dans le secteur de la viande et qui sont les responsables?», on reçoit immédiatement la bonne réponse.

Si par contre on pose la même question à n'importe quel travailleur qui n'est pas membre de notre association, les réponses seront à peu près celles-ci:

- «C'est quoi un partenaire social?»
- «Ah bon, nous avons un partenaire social?»
- «ASPB? Jamais entendu.»

Cela nous montre deux choses: Premièrement que notre travail comme partenaire social dans la branche carnée suisse est connu des employeurs pour différentes raisons, et parfois même reconnu.

Notre activité au sein de la branche est observée attentivement du côté des employeurs, commentée, critiquée, mais avant tout prise en considération car, dans les 12 dernières années, l'ASPB s'est agrandie sans cesse, s'est stabilisée et est devenue un élément qui ne peut plus être ignoré. Nous pouvons être fiers de nos succès. Mais à quoi peut bien servir ce succès si nous devons prendre connaissance des réponses ci-dessus, plutôt frustrantes il faut bien l'admettre?

Le scénario deux force l'ASPB à mettre en place les instruments à sa disposition pour augmenter notre degré de notoriété auprès des travailleurs en question. Dans ce cas l'organe de notre association «aspb info» est certainement adéquat. Mais plus encore il y a les réseaux sociaux que nous avons regrettamment négligés jusqu'ici, aussi et avant tout en raison du manque de capacités et de ressources en personnel. On voit donc l'effet que pourraient avoir des membres plus jeunes au sein du Comité directeur. C'est avant tout à eux que nous devons le fait que, à partir de 2022, l'ASPB est enfin présente dans les réseaux sociaux. Nous nous réjouissons de voir ce qu'il en adviendra, si cela permettra de corriger, ou même d'élargir le cours des choses.

Comme nous connaissons bien la structure des membres nous pouvons dire avec assurance que le dénominateur commun entre eux est la fierté de leur métier et de leur travail dans la branche carnée suisse, resp. dans certaines entreprises de traiteur. Ce n'est pas la politique qui est au premier plan, mais l'appartenance à une association professionnelle qui défend avec détermination, sagesse, clairvoyance et ténacité les intérêts des personnes concernées, et parvient à les imposer.

Si nous réussissons à faire que tout collaborateur en vienne à répondre: «Bien sûr que je connais l'ASPB» – alors nous aurons atteint notre objectif. Et si cela conduit même à une adhésion, alors c'est notre but principal qui est atteint.

Comme vous le voyez bien du travail nous attend pour que vous puissiez compter à l'avenir aussi sur votre association.

Pour terminer je vous remercie tous pour votre fidélité à l'ASPB et la confiance que vous témoignez envers notre organisation.

Albino Sterli  
Président ASPB

## News

### Bell optimise la structure de l'entreprise

Le Bell Food Group adapte son organisation et restructure ses domaines d'activité au niveau hiérarchique supérieur du groupe. Le domaine d'activité Convenience est subdivisé en trois ressorts spécifiques, Eisberg, Hilcona et Hügli. Les actuels responsables de la division, Martin Henck (Hilcona) et Thomas Bodenmann (Hügli), continuent de diriger les activités commerciales et sont nouvellement membres de la direction générale. En plus de la direction du domaine d'activité Bell International, Marco Tschanz assumera par ailleurs la direction du domaine d'activité Eisberg. Volker Baltes, l'ancien responsable du domaine d'activité Convenience ayant été dissout, quitte l'entreprise à sa demande suite à la réorganisation. Le conseil d'administration le remercie de son engagement et des services rendus. Les domaines d'activité Bell Suisse et Bell International restent inchangés. La direction du domaine TI de Bell Food Group passe de Marco Tschanz à Sven Friedli. Ces adaptations au niveau de l'organisation des activités du secteur Convenience permettent un traitement plus direct du marché. Dans l'optique des nouvelles perspectives après la pandémie de coronavirus, la structure simplifiée favorise une exploitation systématique des opportunités. Les changements organisationnels entreront en vigueur au 1<sup>er</sup> mai 2022. (Bell)

### Nouvelle progression pour Coop en 2021

Coop a réalisé en 2021 un chiffre d'affaires de 31,9 milliards de CHF, en hausse de 5,6 %, et un bénéfice de 559 millions de CHF. Le chiffre d'affaires global dans le commerce de détail a progressé de 506 millions de CHF, il s'établit à 19,6 milliards de CHF. Son secteur Commerce de gros/Production, remis des effets de la pandémie, affiche un chiffre d'affaires de 13,7 milliards de CHF. Ses ventes en ligne, en hausse de 353 millions de CHF, frôlent les 3 milliards de CHF. Transgourmet a réalisé un produit net de 9,1 milliards de CHF, en hausse de 12,2 %. Malgré les fermetures que la pandémie a entraînées dans la restauration européenne, le groupe s'est bien rétabli. Ses ventes de produits bio ont dépassé les 2,1 milliards de CHF, celles de produits durables ont progressé de 409 millions de CHF pour atteindre 5,9 milliards de CHF. Coop reste donc le leader incontesté du marché. (COOP)



Hauptsponsor



À Portion Tradition.

# Inscription

## 18e Championnat suisse de désossage

<b>Lieu</b>	Ilfishalle, Langnau i.E.
<b>Date</b>	Samedi, 3 septembre 2022
<b>Prix</b>	1er Rang fr. 1200.-   2e fr. 800.-   3e fr. 600.- 4-8e Rang je fr 100.-   9-16e Rang fr 50.- cash
<b>Catégories</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Apprentis</li><li>• Boucher</li><li>• Boucher travaillant à la chaîne</li><li>• Bouchers de bureau (ne travaillant plus avec les couteaux)</li><li>• Seniors (1967 et plus âgé)</li></ul>
<b>Programme</b>	08h30 Début du tour de qualification 12h00 Pause de midi 13h30 Coup d'envoi des finales des 16 meilleurs placés 16h30 Fin du 18e championnat de désossage 17h00 Remise des prix
<b>Inscription</b>	Verein Freunde der Metzgerschaft mediaZeit GmbH   Felsenstrasse 6   8570 Weinfelden info@verein-fdm.ch   <a href="http://www.verein-fdm.ch/teilnehmerinnen">www.verein-fdm.ch/teilnehmerinnen</a>
<b>Organisateur</b>	Verein Freunde der Metzgerschaft - <a href="http://www.verein-fdm.ch">www.verein-fdm.ch</a>
<b>Patronage</b>	Association Suisse du Personnel de la Boucherie Proviande Union professionnelle suisse de la viande
<b>Partenaire Média</b>	Viande et traiteurs foodaktuell

Délai d'inscription  
31 mai 2022!

### Talon d'inscription au 18e Championnat suisse de désossage 2020

Le soussigné s'inscrit au concours. Veuillez confirmer ma participation au 18e Championnat suisse de désossage. Je confirme ma participation en versant le montant de 30 francs et me soumetts au règlement du concours.

**Catégorie** (veuillez cocher ce qui correspond)

- Apprenti m/f (La taxe d'inscription pour les apprentis est supprimée.)
- Boucher
- Boucher travaillant à la chaîne
- Bouchers de bureau
- Senior (1967 et plus âgé)
- Oui, je verse la taxe d'inscription de 30 francs jusqu'au 31 mai 2022.

Raiffeisenbank Möhlin | Bachstrasse 4 | CH - 4313 Möhlin

IBAN CH84 8070 6000 0594 9379 2 | Konto-Nr. 594937.92 | Bankenclearing 80706 | Postkonto 40-10169-3

Bénéficiaire: Verein Freunde der Metzgerschaft | Zürich

Vos données ne sont pas transmises à des tiers. Celle-ci n'est pas remboursée. Vous recevrez la confirmation de participation.

**Prix d'entreprise**

**Nouveau avec prix d'entreprise**

Une équipe d'entreprise consiste de // **1 x Boucher ou employé à la chaîne** // **1 x Apprenti** // **1 x Boucher administratif** // **1 x Senior** // de la même entreprise. La somme des résultats (de qualification) compte. Les membres d'équipe ne peuvent pas être changés, les inscriptions sont valables (avec exception d'absences, auquel cas une inscription tardive est possible à l'accueil du Welcomedesk).  
Prix: 1. Rang Fr. 1200.- | 2. Rang Fr. 800.- | 3. Rang Fr. 600.-

Je participe au prix d'entreprise

Nom d'équipe

Confirmation de l'employeur

Signature

Indiquer l'adresse privée s.v.p.

Entreprise

Nom

Prénom

Rue NP

Localité

E-Mail

Téléphone

Année

Signature





## Rapport annuel 2021

### Caisse AVS et Caisse de pensions des Bouchers

L'exercice 2021 a été dominé par une tentative de normalisation de la situation exceptionnelle liée au coronavirus. Après avoir beaucoup dû improviser l'année précédente, nous avons pu bénéficier des expériences que nous avons faites en 2021. Le télétravail, l'organisation de réunions par visioconférence et la numérisation complète des flux de travail ont pris le dessus et sont devenus notre «courant normal».

#### Mise en œuvre des allocations pour perte de gain corona

Les allocations pour perte de gain relatives au coronavirus ont tendance à amortir les conséquences économiques de la pandémie pour les entreprises et les employés. Les travailleurs indépendants, les personnes occupant une position similaire à celle d'un employeur et les employés ont droit à une allocation s'ils ne sont pas en mesure de travailler du fait des conséquences directes de la pandémie. La poursuite du paiement des salaires en cas de quarantaine imposée est, par exemple, ainsi assurée. Nous sommes ainsi, depuis le printemps 2020, très occupés à mettre en œuvre ce nouveau système d'assurance sociale. Nous avons continuellement renforcé notre équipe pour faire face aux nombreuses demandes de travailleurs temporaires.



#### Reforme AVS 21

Le parlement a adopté la réforme AVS 21. L'objectif de la réforme est d'assurer l'équilibre financier du 1er pilier et de maintenir le niveau de performance de l'AVS. Le projet de loi a fait l'objet d'un référendum. La réforme prévoit l'uniformisation de l'âge de départ à la retraite à 65 ans pour les femmes et les hommes dans l'assurance-vieillesse et survivants (AVS) et

dans la prévoyance professionnelle. L'âge de référence pour les femmes sera progressivement porté de 64 à 65 ans. Des mesures compensatoires sont prévues pour les femmes de la génération de transition (9 ans). Le versement des rentes sera assoupli et des incitations à poursuivre le travail au-delà de l'âge de 65 ans introduites. La TVA sera par ailleurs majorée de 0,4 point de pourcentage pour une durée indéterminée. Toutes les mesures sont liées entre elles, c'est-à-dire que l'augmentation de la TVA ne peut entrer en vigueur que si les autres mesures sont également adoptées et vice versa.

#### Caisse de pensions: bon rendement des placements en 2021

La Caisse de pensions a, malgré les incertitudes existantes sur les marchés financiers liées à la pandémie de coronavirus et aux problèmes mondiaux de livraison, pu générer un bon rendement en 2021.

*«La Caisse de pensions offre des prestations attrayantes et financées équitablement.»*

*A. Brunner, Responsable de la Caisse de pensions*

L'année 2021 a été marquée par d'importants changements organisationnels pour la Caisse de pensions. Le volume de réassurance de la réserve d'assurance vie a été réduit. La Caisse de pensions investit elle-même une partie des avoirs de prévoyance dans le but de générer un meilleur rendement. Cela permet, d'une part, d'accorder à l'assuré un meilleur taux d'intérêt et, d'autre part, de financer le taux de conversion réglementaire élevé. La Caisse de pensions a bien entendu constitué les réserves de fluctuation de valeur nécessaires pour se couvrir contre toute perte comptable. En même temps, elle a renforcé les réserves techniques. Sa situation financière solide et les ressources disponibles lui permettent de parfaitement être en mesure de le faire.

Chiffres clés 2021

## Caisse AVS des Bouchers

**83,5 Mio** CHF  
Cotisations AVS/AI/APG

**128,3 Mio** CHF  
Prestations AVS/AI/APG

**2,6 millions** CHF  
dont allocation pour perte de gain liée au corona

**1'166**  
Entreprises affiliées

**5'501**  
Bénéficiaires de rentes

**18'193**  
Assurés actifs

### Comité de Caisse

Président: Rolf Büttiker  
Vice-Président: Olivier Jobin

### Direction

Responsable de la Caisse de compensation:  
Markus Aeschbacher

Chiffres clés 2021

## Caisse de pensions des Bouchers

**121.6%**  
Taux de couverture  
du 31.12.

env. **833 Mio** CHF  
Capitaux  
de prévoyance

**2.00%**  
Rémunération 2021

**932**  
Entreprises affiliées

**2'166**  
Bénéficiaires de rentes

**10'450**  
Assurés actifs

### Commission d'assurance

Président: Rolf Büttiker  
Vice-Présidente: Giusy Meschi

### Direction

Responsable de la Caisse de pensions:  
Adrian Brunner

## Questions fréquentes de nos assurés

### 65 ans: âge de la retraite pour les femmes



#### Quand entrera en vigueur la réforme?

Le Parlement a adopté la réforme AVS 21 avec une hausse de l'âge de référence pour les femmes de 64 à 65 ans. Toutefois, une alliance de syndicats, partis de gauche et associations des femmes ont lancé un référendum contre le projet. La votation populaire sur la hausse aura lieu probablement cette année 2022. L'entrée en vigueur pour le 2023 serait inopportune à cause des nombreux travaux d'application. Nous comptons d'ailleurs sur l'entrée en vigueur des chargement de la loi dans l'année 2024.

#### Comment sera-t-elle mise en œuvre?

L'âge de référence pour les femmes sera progressivement, c'est-à-dire trois mois par an, porté de 64 à 65 ans. L'augmentation de l'âge de référence s'accompagnera de mesures compensatoires pour une génération de transition de 9 ans. Nous publierons des informations détaillées sur notre site Web dès qu'elles auront été élaborées.

Avec nous. Pour toute la vie.



AHV-KASSE METZGER  
CAISSE AVS DES BOUCHERS  
CASSA AVS DEI MACELLAI

AVS et Caisse de pensions des Bouchers  
Wytenbachstrasse 24  
3000 Berne 22

031 340 60 60  
info@ak34.ch  
ahvpkmetzger.ch

## On désossera de nouveau à fond!

Après une pause obligée de deux ans, le 18<sup>e</sup> Championnat suisse de désossage se déroulera le samedi 3 septembre 2022. Enfin une grande rencontre de la «famille des bouchers» est à nouveau devant nous! L'idée même de cette rencontre est de rehausser l'image des métiers de la boucherie, de promouvoir l'habileté manuelle ainsi que de soigner la camaraderie et la convivialité. En raison des nombreux retours positifs concernant l'emplacement de «Ilfis Halle» nous avons, en accord avec les principaux sponsors Bigler AG Fleischwaren et Centravo Holding AG, décidé d'organiser le 18<sup>e</sup> Championnat à nouveau à Langnau i. E. Avec tous les concurrents nous nous réjouissons de retrouver cette arène unique. Nous attendons env. 200 participantes et participants, ainsi que plus de 500 visiteuses et visiteurs. L'inscription est possible jusqu'au 31 mai 2022 – le plus simple est de le faire par mail à [info@verein-fdm.ch](mailto:info@verein-fdm.ch).

## Info interne

### Adieu ... et bienvenue

Monsieur Tarek Arraki a quitté notre organisation à fin janvier 2022. Pendant les cinq années où il a été actif chez nous comme Assistant de direction il a suivi des

études en cours d'emploi qu'il a terminées avec succès. Nous remercions Tarek Arraki pour la très agréable collaboration, pour son soutien indéfectible et pour son engagement. Nous lui souhaitons tout ce qu'il y a de meilleur pour son avenir, aussi bien professionnel que privé.



Tania Husistein.

Son bagage professionnel est chargé de plusieurs années d'expérience dans le secteur des services et elle manifeste un grand intérêt pour le droit du travail. Elle s'est déjà magnifiquement intégrée dans ce poste aux compétences extrêmement diversifiées et apporte chaque jour la preuve de son engagement dans l'intérêt de nos membres et de notre association.

Nous avons le plaisir de vous présenter notre nouvelle Assistante. Tania Husistein collabore depuis le 3 janvier de cette année au sein de notre Secrétariat de la Berninastrasse 25 à Zurich.

## Parte italiana

### Trattare correttamente gli asparagi



Gli asparagi si sposano bene con il prosciutto crudo o cotto o con il petto di tacchino.

Anticamente gli asparagi e il prosciutto maturavano insieme. Contemporaneamente al raccolto degli asparagi nei campi, anche il prosciutto delle macellazioni invernali era pronto per essere consumato. Gli asparagi e il prosciutto erano quindi due squisitezze attese da tempo e simbolicamente significavano l'inizio della primavera e la fine della Quaresima.

Gli asparagi verdi sono riapparsi nuovamente in tutta la Svizzera. Più sono sottili più sono gustosi rispetto a quelli bianchi. Hanno un marcato sapore dolce amarognolo e sanno di verdura grazie al contenuto di clorofilla. La maggior parte dei veri intenditori preferisce gli asparagi bianchi. Coltivati sotto terra, protetti dalla luce del sole, rimangono bianchi e sono raccolti con l'apposito attrezzo appena la testa fuoriesce leggermente dalla terra. Questa qualità è particolarmente delicata mentre l'asparago violaceo ha un gusto più pronunciato. I suoi turioni si raccolgono appena la testa spunta leggermente dalla terra. Attraverso la fotosintesi clorofilliana e grazie ai suoi antociani, responsabili del colore, diventano violacei.

Gli asparagi possono essere avvolti in un panno umido e conservati in frigorifero, dove si manterranno freschi per almeno due giorni. Possono anche essere messi verticalmente in un contenitore con acqua (2–3 cm). Posti nell'acqua ghiacciata diventano nuovamente croccanti. Gli asparagi bianchi devono essere pelati mentre quelli verdi non lo necessitano quasi mai. Le estremità degli asparagi devono essere tagliati poiché potrebbero essere legnosi o amari. Le estremità biancastre degli asparagi verdi sono legnose. Contrariamente alle credenze popolari, quando la testa dell'asparago è un po' aperta, non significa che sia di qualità inferiore. Visto che le teste degli asparagi sono cotte prima del gambo, si consiglia di lessare gli asparagi in un tegame alto, legati e in piedi. All'acqua si può aggiungere poco sale, zucchero e burro. Gli asparagi possono essere congelati. Un piccolo trucco: lavarli, pelarli e congelarli senza lessarli, altrimenti diventano molli, e vanno messi nell'acqua bollente ancora congelati. (GB)

## Rencontres

### Section Jura

#### Pique-nique familial de style canadien aux Franches-Montagnes

«Aux Tipis» à Saignelégier  
Venez en famille et avec vos amis. La bonne humeur et la fantaisie sont également les bienvenus!  
Dimanche, 19 ou 26 juin selon la météo.  
Voir chez le président Giovanni Bertanza, 032 422 67 01 ou [giova.bertanza@gmail.com](mailto:giova.bertanza@gmail.com)

### Section Jura

#### Soirée détente au camping de La Grande Ecluse, Delémont

Mardi, 6 septembre, 19h30

### Section Jura

#### Soirée et repas de la St. Martin

Samedi, 12 novembre  
Renseignements et inscriptions indispensables chez le président jusqu'au 6 septembre  
Giovanni Bertanza, 032 422 67 01 ou [giova.bertanza@gmail.com](mailto:giova.bertanza@gmail.com)

### Section Lausanne

#### Assemblée générale de Section

Vendredi, 22 avril 2022, 19h00, local GLLI

### Section Lausanne

#### Marche-découverte – Groupement BELL – RDV Mollendruz

Dimanche, 15 mai 2022  
Inscription: chez le Président jusqu'au 10 mai 2022  
Robert Favre, 021 311 95 95, 079 449 04 80  
[rth.favre@bluewin.ch](mailto:rth.favre@bluewin.ch)

### Section Lausanne

#### Journée familiale, broche – Buvette FC Cugy

Dimanche, 19 juin 2022 1<sup>ère</sup> manche challenge vauquille  
Bulletin d'inscription suivra.

**Lausanne:** juillet–août 2022: Relâches! Superbes vacances à tous les collègues et profitez de cette magnifique période.  
Reprise mercredi, 7 septembre 2022, 19h00, local GLLI



## Rapporto annuale 2021

### Cassa AVS e Cassa pensione dei Macellai

L'esercizio 2021 è stato all'insegna del tentativo di normalizzazione della situazione eccezionale dovuta al coronavirus. Dopo aver dovuto improvvisare molto nell'anno precedente, abbiamo potuto beneficiare delle esperienze fatte nel 2021. Il telelavoro, l'organizzazione delle riunioni per videoconferenza e la numerizzazione completa dei flussi di lavoro hanno preso il sopravvento e sono diventati il nostro «courant normal».

#### Esecuzione dell'indennità per perdita di guadagno corona

Le indennità per perdita di guadagno relative al coronavirus hanno lo scopo di ammortare le conseguenze economiche della pandemia per le imprese e i dipendenti. I lavoratori indipendenti, le persone che occupano una posizione simile a quella di un datore di lavoro e gli impiegati hanno diritto ad un'indennità di perdita di guadagno se non sono in grado di lavorare per le conseguenze dirette della pandemia. La continuazione del pagamento dei salari in caso di quarantena imposta è, ad esempio, ugualmente assicurata. Dalla primavera 2020, siamo molto occupati a realizzare questo nuovo sistema d'assicurazione sociale. Abbiamo pertanto in continuazione rinforzato la nostra squadra per far fronte alle numerose domande di lavoratori temporanei.



#### Riforma AVS 21

Il Parlamento ha adottato la riforma AVS 21. L'obiettivo della riforma è d'assicurare l'equilibrio finanziario del 1° pilastro e di mantenere il livello di prestazioni dell'AVS. Il progetto di legge è stato l'oggetto di un referendum. La riforma prevede l'uniformità dell'età d'inizio del pensionamento a 65 anni, per le donne e per

gli uomini nell'assicurazione vecchiaia e superstiti (AVS) e nella previdenza professionale. L'età di riferimento per le donne sarà progressivamente portata da 64 a 65 anni. Delle misure di compensazione sono previste per le donne della generazione di transizione (9 anni). Il versamento delle rendite sarà reso flessibile e saranno introdotti incoraggiamenti a continuare il lavoro oltre l'età di 65 anni. L'IVA sarà invece aumentata dello 0,4 punti percentuali per una durata indeterminata. Tutte le misure dipendono l'una dall'altra, cioè l'aumento dell'IVA può entrare in vigore solo se le altre misure sono state ugualmente adottate e viceversa.

#### Cassa pensione: buon rendimento d'investimenti nel 2021

La Cassa pensione, nonostante le incertezze esistenti sui mercati finanziari legati alla pandemia di coronavirus e ai problemi mondiali di fornitura, ha potuto generare un buon rendimento nel 2021.

*«La Cassa pensione offre delle prestazioni attraenti e finanziate equamente.»*

*A. Brunner, Responsabile della Cassa pensione*

L'anno 2021 è stato caratterizzato da importanti cambiamenti organizzativi per la Cassa pensione. Il volume di riassicurazione della riserva d'assicurazione sulla vita è stata ridotta. La Cassa pensione stessa ha investito una parte del patrimonio di previdenza allo scopo di generare un rendimento migliore. Questo permette, da una parte, d'accordare all'assicurato un migliore tasso d'interesse e, d'altra parte, di finanziare il tasso di conversione regolamentare elevato. La Cassa pensione ha ben inteso costituito le riserve di fluttuazione di valore necessari per assicurarsi contro ogni perdita contabile. La sua situazione finanziaria solida e le risorse disponibili le permettono d'essere perfettamente in grado di farlo.

Cifre chiave 2021

## Cassa AVS des Macellai

CHF **83,5 Mio.**  
Contributi AVS/AI/IPG

CHF **128,3 Mio.**  
Prestazioni AVS/AI/IPG

CHF **2,6 Mio.**  
di cui indennità di perdita  
di guadagno corona

**1'166**  
Imprese affiliate

**5'501**  
Beneficiari di rendite

**18'193**  
Assicurati attivi

### Comitato di Cassa

Presidente: Rolf Büttiker  
Vicepresidente: Olivier Jobin

### Direzione

Responsabile della Cassa di compensazione:  
Markus Aeschbacher

Cifre chiave 2021

## Cassa pensione dei Macellai

**121.6%**  
Tasso di conversione  
del 31.12.

ca. CHF **833 Mio.**  
Capitali  
di previdenza

**2.00%**  
Tasso d'interesse 2021

**932**  
Imprese affiliate

**2'166**  
Beneficiari di rendite

**10'450**  
Assicurati attivi

### Commissione d'assicurazione

Presidente: Rolf Büttiker  
Vicepresidente: Giusy Meschi

### Direzione

Responsabile della Cassa pensione:  
Adrian Brunner

Domande frequenti dei nostri assicurati

## 65 anni: età di pensionamento per le donne




### Quando entrerà in vigore la riforma?

Il Parlamento ha adottato la riforma AVS 21 con un aumento dell'età di riferimento per le donne da 64 a 65 anni. Tuttavia, un'alleanza di sindacati, partiti di sinistra e associazioni di donne hanno lanciato un referendum contro il progetto. La votazione popolare sull'aumento avrà luogo probabilmente quest'anno 2022. L'entrata in vigore per il 2023 non sarebbe opportuna a causa dei numerosi lavori d'applicazione. Contiamo quindi sull'entrata in vigore dei cambiamenti della legge nell'anno 2024.

### Come sarà l'introduzione?

L'età di riferimento per le donne sarà progressivamente aumentata, cioè tre mesi all'anno, portata da 64 a 65 anni. L'aumento dell'età di riferimento sarà accompagnato da misure compensatorie per una generazione di transizione di 9 anni. Pubblicheremo delle informazioni dettagliate sul nostro sito web non appena saranno elaborate.

Con noi. Per tutta la vita.

 AHV-KASSE METZGER  
CAISSE AVS DES BOUCHERS  
CASSA AVS DEI MACELLAI

Cassa AVS e Cassa pensione  
dei Macellai  
Wythenbachstrasse 24  
3000 Berna 22

031 340 60 60  
info@ak34.ch  
ahvpkmetzger.ch